



**Stellenausschreibung: „Wissenschaftliche/r ReferentIn“ (Vollzeit, unbefristet)
im Institut für Suchtprävention (ISP) der Sucht- und Drogenkoordination Wien gGmbH**

Wir suchen für das Institut für Suchtprävention Wien eine wissenschaftliche Referentin/einen wissenschaftlichen Referenten.

Ziel der Stelle ist sicherzustellen (gemeinsam mit den übrigen FachmitarbeiterInnen des ISP), dass die Maßnahmen und Angebote basierend auf den vorhandenen wissenschaftlichen Grundlagen entwickelt werden. Die Ergebnisse der Tätigkeit sind geeignet als Arbeitsgrundlage (Broschüren und Informationsmaterialien, Skripten und Curricula für Fortbildungen, Arbeitspapiere, Factsheets, Positionspapiere, Stellungnahmen, Konzepte, Präsentationen etc.) und werden eigenverantwortlich und systematisch erstellt, verwaltet und weiterentwickelt.

Eine wesentliche Aufgabe der Stelle ist die inhaltlich wissenschaftliche Qualitätssicherung: Überprüfung der Angebote (Konzepte, Curricula, Skripten etc.) und die Unterstützung der FachmitarbeiterInnen bei der Entwicklung neuer Maßnahmen (offline und online).

Die Stelle:

- stellt die Informationskompetenz des Instituts für Suchtprävention sicher,
- ist verantwortlich für die Aufbereitung von wissenschaftlichen Grundlagen zu themenspezifischen Schwerpunkten der Suchtprävention und psychischen Gesundheitsförderung nach Maßgabe des derzeitigen State of the Art im Auftrag der Institutsleitung und Stellvertretung,
- erkennt und formuliert den jeweiligen Informationsbedarf (Art und Umfang der benötigten Informationen),
- nutzt bzw. entwickelt geeignete Suchstrategien (Recherchesysteme und -methoden),
- bewertet die gefundenen Informationen/Quellen (nach geeigneten Kriterien) und wählt die relevanten Informationen aus,
- unterstützt bei der Konzeption, Einbindung und Weiterentwicklung digitaler Angebote

Ausbildung:

- Notwendig
 - geistes- oder sozialwissenschaftliches Studium (Uni/FH)
 - sicherer Umgang mit MS-Office inkl. PowerPoint etc.
 - Erfahrung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie
- Von Vorteil
 - Erfahrung im sozialwissenschaftlichen Bereich
 - Erfahrung im Suchtpräventionsbereich oder am (psychischen) Gesundheitssektor, Public Health
 - Erfahrung in der Entwicklung digitaler Angebote im Bereich Public Health
 - technisches Verständnis (Weiterbildungsdatenbank, E-Learning, E-Mental Health)

Skills und Interessen:

- wissenschaftlich analytisches Denkvermögen und ausgeprägte Informationskompetenz
- hohes Maß an Eigenverantwortung, Beurteilungs- und Entscheidungsfähigkeit
- Freude am selbstständigen Arbeiten
- Belastbarkeit und Flexibilität
- aktives Engagement und Teamfähigkeit
- hohe Präsentations- und Argumentationsfähigkeit
- hohe kommunikative Fähigkeiten
- ausgezeichnete Rechtschreibung u. Grammatik in Deutsch (und Englisch von Vorteil)
- ausgezeichnete Formulierungs- und Ausdrucksfähigkeiten (Wort und Schrift)
- Sicherheit im Aufbau und Erstellen von Schriftstücken und Texten (Erstellen von Stellungnahmen und Positionspapieren, Curricula, Skripten etc.)
- Interesse für die Entwicklung/Einbindung technischer und digitaler Möglichkeiten für die Suchtprävention und psychische Gesundheitsförderung
- Affinität zu gesundheits- und sozialpolitischen Themen und Diskursen
- Affinität für Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Tätigkeiten im psychosozialen und gesundheitspolitischen Bereich in einer Einrichtung der Stadt Wien.

Wir bieten:

Ausgezeichnetes Team-Klima (13 Personen), kollegiale Zusammenarbeit in einer multidisziplinären Organisation, eigenverantwortliches Arbeiten im umfangreichen und spannenden Feld der Suchtprävention und psychischen Gesundheitsförderung, flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten, innerbetriebliche Gesundheitsförderung, soziale Arbeitsbedingungen, Einzelbüro.

Bezahlung **abhängig von anrechenbaren Vordienstzeiten, mindestens 2.854,80 Euro/Monat für 38 Wochenstunden** (Grundlage: SWÖ Kollektivvertrag 2018, Verwendungsgruppe 9).

Adresse / Arbeitsort:

Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien gGmbH
eine Organisation der Stadt Wien
Modecenterstraße 14 / Block B / 2.OG
1030 Wien

Link: <https://sdw.wien/de/praevention/>

Beginn: ab Dezember 2018 möglich

Vorläufige Bewerbungsfrist bis: 23.11.2018

Ihre schriftliche Bewerbung per Mail richten Sie bitte an:

Frau Gabriella Schwingenschlögl
Modecenterstraße 14/Block A/ 2.OG
1030 Wien
E-Mail: gabriella.schwingenschloegl@sd-wien.at

Die Sucht- und Drogenkoordination Wien verschreibt sich dem Prinzip von Chancengleichheit, Diversität und Pluralität in der Belegschaft.

Menschen mit diversen Sprachkenntnissen, kulturellen, religiösen und nationalen Hintergründen, sexueller Orientierung und Gender-Identität, sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden daher besonders zur Bewerbung eingeladen. Bewerber, die gleich geeignet sind wie die bestgeeignete Mitbewerberin, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.